

/ PRESSEINFORMATION // FEBURAR 2026

Vollmer beleuchtet beim Wernesgrüner Werkzeugsymposium den „David-gegen-Goliath“-Effekt der Schleifbranche

Biberach/Riß, 05.02.2026 – Vom 17. bis 19. März 2026 trifft sich die Werkzeugbranche erneut zum Wernesgrüner Werkzeugsymposium. Als einer der führenden Maschinenhersteller für Schleiftechnologie ist Vollmer auch in diesem Jahr mit einem Informationsstand sowie einem Fachvortrag vertreten. Unter dem Titel „David gegen Goliath in der Schleifbranche – Überleben durch Innovation und technologische Widerstandsfähigkeit“ geben Tobias Schäfer und Andreas Nitka Einblicke in die aktuellen Herausforderungen der Werkzeugschleifbranche.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter: <http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen>)

Die Referenten betrachten die derzeitigen Marktbedingungen aus Sicht des Maschinenherstellers. Internationaler Wettbewerbsdruck, steigende Kosten, zunehmende Komplexität der Werkzeuge sowie der rasante technologische Wandel stellen viele Betriebe vor scheinbar übermächtige Herausforderungen. Der Vortrag zeigt auf, wie Vollmer ihre Kunden dabei unterstützen können, diesen Herausforderungen mit Kompetenz, Mut und der richtigen Strategie zu begegnen. Entscheidend ist dabei eine zukunftsfähige Maschinenteknologie, intelligente Automatisierungs- und Digitalisierungskonzepte sowie eine partnerschaftliche Begleitung weit über die reine Maschine hinaus.

Ein zentraler Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der Digitalisierung als strategischer Notwendigkeit. Für Maschinenhersteller und Anwender gleichermaßen ist sie längst kein optionaler Zusatz mehr, sondern Voraussetzung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit. Insbesondere die Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich zur zentralen Wachstumstreiberin der Branche: Sie ermöglicht effizientere Prozesse, erhöht die Produktivität und schafft messbaren Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

„Innovation ist keine Pflicht – Überleben aber auch nicht“, zitieren Tobias Schäfer und Andreas Nitka in Anlehnung an W. E. Deming. Der Vortrag macht deutlich, dass

technologische Widerstandsfähigkeit, Offenheit für neue Lösungen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Maschinenhersteller und Anwender entscheidende Erfolgsfaktoren für die Zukunft der Schleifbranche sind.

Mit ihrer Teilnahme am Wernesgrüner Werkzeugsymposium der Maschinenbauer erneuert ihren Anspruch, die Transformation der Branche aktiv mitzugestalten und ihre Kunden als verlässlicher Technologie- und Innovationspartner zu begleiten.

(ca. 2.700 Zeichen)



Pressebild

Bildtext: Als etablierter Teilnehmer ist der Schärfspezialist Vollmer regelmäßig auf dem Wernesgrüner Werkzeugsymposium vertreten.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien und Thailand/Taiwan sowie Repräsentanzen in Taiwan und Indonesien – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com